

Referenz **Gründerzeithaus in Stuttgart**

# Über den Dächern Stuttgarts

Das Gründerzeithaus hat eine ganz besondere Ausstrahlung – doch eine Sanierung war dringend notwendig. Weil das Geld für eine Renovierung fehlte, haben zwei Freunde einen ungewöhnlichen Handel vorgeschlagen.

**Das Haus** in der Immenhofer Straße fällt auf – Grund dafür ist das eigentümlich gedeckte Dach. Nach dem Zweiten Weltkrieg hatten die Bewohner in der Not auf verwertbares Material aus Bauschutt zurückgegriffen und so ein behelfsmäßiges Dach aus Metall und Bitumen errichtet. Dabei blieb es – bis schließlich zahlreiche lecke Stellen eine Sanierung nötig machten.

Der Wohnungseigentümergeinschaft jedoch fehlte das nötige Geld – eine alternative Lösung musste gefunden werden. Marcus Steiner, ein Stuttgarter Makler, hatte schließlich die ausschlaggebende Idee: Gemeinsam mit seinem Studienkollegen Florian Danner bot er an, das Dach zu sanieren.

Als Gegenleistung sollten die entstehenden, neuen Dachgeschosswohnungen in ihren Besitz übergehen. Die Eigentümergemeinschaft zeigte sich von diesem Einfall überzeugt. Nach der Sanierung des Dachgeschosses erstrahlen die neu entstandenen Wohnungen in reinem Weiß. Für kontrastreiche Akzente sor-

gen vereinzelt angeordnete, dunkle Accessoires. Fließende Übergänge finden sich in allen Räumen: Beispielsweise von den glatten Wänden zu den glänzenden, weißen Möbeloberflächen oder auch beim Bodenbelag, der sich vom Innenraum bis auf die Terrasse erstreckt.

## Fugenlos und großflächig

Als Belag dient die neue Bodenspachtelmasse ServoArt CeFlo von Kiesel Bauchemie. Böden, die mit diesem zementgebundenen Baustoff erstellt werden, sollen sehr langlebig sein. Das Material lässt sich rationell, großflächig und fugenlos verarbeiten. Das Besondere ist die Struktur, Zeichnung und Textierung, die je nach gewünschter Optik hergestellt werden kann.

Sieben Standardfarbtöne, unterschiedliche Oberflächenbehandlungen und Schattierungen sollen hier kreativen Gestaltungsspielraum bieten. Die Spachtelmasse eignet sich

auch dann, wenn – wie im Stuttgarter Gründerzeithaus – Warmwasser-Fußbodenheizungen installiert werden sollen. Dabei ist eine Mindestdicke von nur sieben Millimeter ausreichend. Je nach Art der Oberflächenbeanspruchung wird der Boden abschließend mit Lack oder Pflegeöl, oder einer Kombination aus beidem, beschichtet. Bereits etwa sieben Tage nach dem Einbau ist er begeh- und belastbar. ■

## Objektfakten

Objekt: Gründerzeithaus in Stuttgart

Belag: ServoArt CeFlo

Hersteller: Kiesel



Die markante Dachgeschosswohnung prägt nun die Optik des Gründerzeithauses.



Die Planer haben sich für den ServoArt CeFlo von Kiesel entschieden.